

## Beilagen zum Grossratsprotokoll

---

### Gesetz über den Finanzausgleich im Kanton Graubünden (Finanzausgleichsgesetz, FAG)

Änderung vom 19. Oktober 2020

---

Von diesem Geschäft tangierte Erlasse (BR Nummern)

Neu: —  
Geändert: 421.000 | **730.200**  
Aufgehoben: —

---

Der Grosse Rat des Kantons Graubünden,

gestützt auf Art. 31 Abs. 1 und Art. 96 der Kantonsverfassung,  
nach Einsicht in die Botschaft der Regierung vom 9. Juni 2020,  
beschliesst:

#### I.

Der Erlass "Gesetz über den Finanzausgleich im Kanton Graubünden (Finanzausgleichsgesetz, FAG)" BR 730.200 (Stand 1. Januar 2016) wird wie folgt geändert:

##### Art. 1 Abs. 2

<sup>2</sup> Es regelt im Weiteren:

- b) **(geändert)** den Vollzug und die Analyse über die Wirksamkeit des Finanzausgleichs.
- c) *Aufgehoben*

##### Art. 4 Abs. 2

<sup>2</sup> Es wird berechnet auf der Grundlage:

- a) **(geändert)** der Einkommens- und Vermögenssteuern einschliesslich Liquidationsgewinnsteuern und Aufwandsteuern der natürlichen Personen gemäss einfacher Kantonssteuer zu 100 Prozent sowie der Quellensteuern gemäss dem vom Grossen Rat festgelegten Steuerfuss;
- b) **(geändert)** der Gewinn- und Kapitalsteuern der juristischen Personen gemäss dem vom Grossen Rat festgelegten Steuerfuss;
- c) *Aufgehoben*
- d) **(geändert)** der Steuerwerte der Liegenschaften zu maximal 1,5 Promille sowie
- e) **(geändert)** der Netto-Wasserzinsen einschliesslich der Abgeltungsleistungen für Einbussen der Wasserkraftnutzung.

**Art. 7 Abs. 5 (aufgehoben)**

<sup>5</sup> *Aufgehoben*

**Art. 8 Abs. 7 (neu)**

<sup>7</sup> Die Gemeinden sind für ungerechtfertigte Beiträge rückzahlungspflichtig. Eine Rückforderung hat innerhalb von drei Jahren nach der ordentlichen Beschlussfassung des Lastenausgleichs Soziales zu erfolgen.

**Art. 12 Abs. 3 (geändert)**

<sup>3</sup> Die Beiträge des Ressourcenausgleichs, des Gebirgs- und Schullastenausgleichs werden den Gemeinden ohne Zweckbindung ausgerichtet.

**Art. 13 Abs. 1 (geändert)**

<sup>1</sup> Der Kanton entrichtet den Gemeinden die Beiträge für den Ressourcenausgleich und den Gebirgs- und Schullastenausgleich in zwei gleich grossen Teilzahlungen jeweils im Juni und Dezember.

**Art. 15a (neu)**

Fehlerhafte Berechnungen

<sup>1</sup> Eine fehlerhafte Berechnung des Ressourcenausgleichs sowie des Gebirgs- und Schullastenausgleichs wird im Nachhinein nur dann korrigiert, wenn bei mehr als einem Zehntel der Gemeinden eine Abweichung von mehr als einem Prozent der entsprechenden Beiträge festgestellt wird.

<sup>2</sup> Es werden nur Berechnungen korrigiert, deren Fehlerhaftigkeit innerhalb von sechs Monaten, nachdem die Berechnungen formell beschlossen wurden sind, festgestellt werden.

**Art. 18**

*Aufgehoben*

**Art. 19***Aufgehoben***Art. 20***Aufgehoben***Art. 21***Aufgehoben***Art. 22***Aufgehoben***II.**

Der Erlass "Gesetz für die Volksschulen des Kantons Graubünden (Schulgesetz)" BR [421.000](#) (Stand 1. Januar 2016) wird wie folgt geändert:

**Art. 72 Abs. 3 (aufgehoben)**<sup>3</sup> *Aufgehoben***III.**

Keine Fremdaufhebungen.

**IV.**

Diese Teilrevision untersteht dem fakultativen Referendum.

Die Regierung bestimmt den Zeitpunkt des Inkrafttretens.